

Christoph Hölz Walter Hauser

WEITERBAUEN AM LAND

Verlust und Erhalt der bäuerlichen Kulturlandschaft in den Alpen





Zwei aus gleichem Holz

Ein Neubau und sein 125 Jahre alter Nachbar

Der stattliche Brizerhof in Ramsau stammt aus dem Jahr 1885. Mit der Verlegung der Hofstelle 1970 und dem Tod der alten Bäuerin 2001 schien das Schicksal des langsam, aber stetig verfallenden Hofes besiegelt. Die junge Erbin des Hofes traf eine klare Entscheidung: einerseits für eine denkmalgerechte Renovierung des dringend reparaturbedürftigen Bauernhauses, andererseits für Abriss und Neubau des Stadel, der über 30 Jahre leer gestanden hatte. Sie beauftragte den Tiroler Architekten Martin Feiersinger, der seit 1989 in Wien tätig ist.

Mit der notwendigen Sensibilität führte er das Wohnhaus weitgehend in seinen Originalzustand zurück, wofür völlig neue Fundamente und teilweise neue Wände und Decken nötig waren. Zudem ergänzte er im Inneren die heute notwendige Dämmung der Blockholzwände. Die Renovierung schloss aber auch den Nachbau der alten Kastenfenster und Türen sowie das Entfernen des in der Zwischenkriegszeit aufgetragenen Putzes im Obergeschoss ein. Die alten Grundrisse behielt Feiersinger bei, nur im Dachgeschoss baute er den ehemaligen Speicher zu einem einzigen freien Raum aus. Eine vier Zentimeter dicke Lärchenholzschalung fungiert

hier zugleich als Dämmung und Zierde des neuen Raums. In Form und Dimension ähnelt der Neubau dem alten Stadel. Entscheidend ist jedoch, dass er auch die architektonisch bescheidene Haltung des Vorgängerbaus übernimmt. Obwohl deutlich größer (mit 428 m² Nutzfläche), ordnet er sich dem 260 m² großen Bauernhaus klar unter: er ist ganz mit Holz verkleidet, ohne Balkone und auffällige Dekorationen. Den vier hier untergebrachten Mietwohnungen sind loggienartige „Freibereiche“ eingeschnitten. „Nach innen gestülpt“ nennt es der Architekt. Die Fenster haben auch nicht die für den Alpenraum typischen Klappläden, sondern, in Erinnerung an die alten Scheunentore, vorgehängte Schiebeläden. Der Bau Feiersingers wurde mittlerweile mit mehreren Preisen ausgezeichnet. CH

BRIZERHOF UND NEBENGEBÄUDE

Ramsau im Zillertal, Nordtirol
Renovierung 2002-2005
Bauherr: Natalie Kröll, Ramsau
Architekt: Martin Feiersinger, Wien



▷ Mitten im Dorf Ramsau liegt der ehemalige Brizerhof. Der Vergleich eines historischen Fotos der alten Hofstelle mit einer aktuellen Aufnahme des Ensembles zeigt die gelungene Einfügung eines Ersatzbaus in den Bestand. Neben dem denkmalgerecht renovierten Bauernhaus steht das neu erbaute Vier-Parteien-Wohnhaus, das seit 2005 den abgerissenen baufälligen Stadel ersetzt. Die Lage im Zentrum des Dorfs (rote Markierung) macht die Bedeutung des Brizerhofs für den Gesamteindruck von Ramsau deutlich.

◁ Der gesamte Neubau ist mit unbehandelten Holzplanken verkleidet, die beim Abbruch des alten Stalls geborgen worden sind. Stilsicher gestaltete der Architekt auch die Innenräume des Neubaus. Der schlichte Farbkontrast Braun-Weiß und der Verzicht auf überflüssigen Dekor stellen die Zimmer zwar bewusst in die Tradition historischer Stuben, verleihen ihnen aber in ihrer reduzierten Ausstattung ein zeitgenössisches Gepräge. Allein die Struktur der Leinengewebe oder die Maserung der Hölzer wirken als „natürliches“ Ornament.

